

### Monatsbericht Anlagestrategie "u55"

Stand: Ende April 2011

#### Anlageziele

Die Anlagestrategie „u55“ steht den Versorgungsanwärtern im Rahmen der Ansparphase bis zur Vollendung des 55. Lebensjahres zur Verfügung. Sie setzt sich aus einem Fonds mit nachhaltigkeitsorientierten Aktien- und einem europäischen Rententeil, einem Sicherungsprodukt und freier Liquidität zusammen. Mit einer strategischen Aktienquote von über 50% nutzt diese Anlagestrategie die Chancen der zugrunde liegenden Aktienmärkte.

#### Wertentwicklung in %

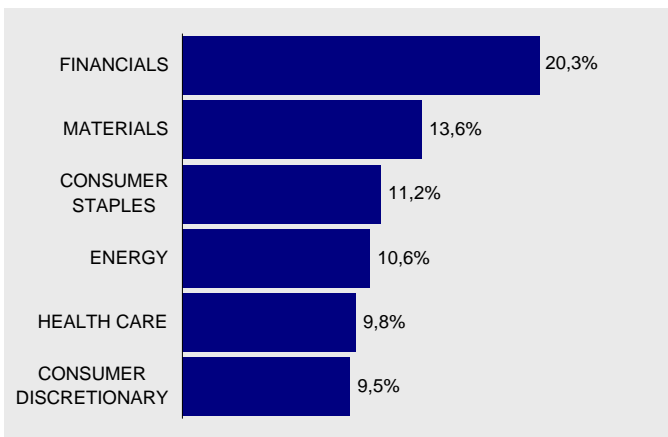
aktueller Monat	0,9%
Laufendes Jahr	-0,3%
1 Jahr	1,7%
3 Jahre (p.a.)	-0,1%
seit Auflage	40,9%
seit Auflage (p.a.)	4,0%

#### Marktumfeld und -ausblick

Im März entwickelten sich sowohl Aktien-, als auch Rentenmärkte negativ. Die Aktienmärkte wiesen im März einen Verlust von 4% auf und sind somit seit Beginn des Jahres insgesamt leicht negativ. Mit einem Verlust von 0,7% im März entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte im ersten Quartal 2011 ebenfalls negativ. Als Ursache für die Verluste gilt auch die Tragödie in Japan.

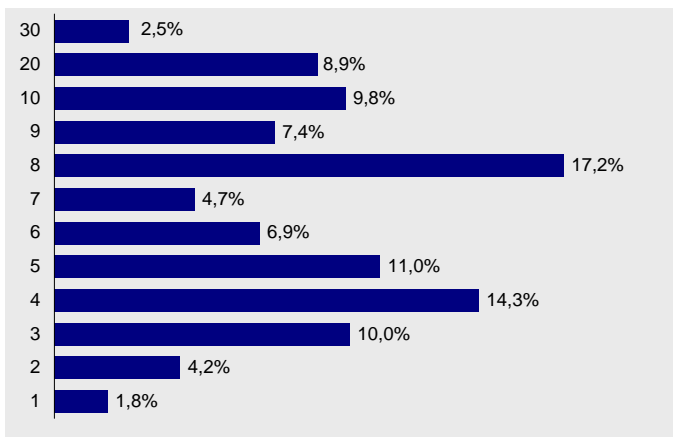
#### Aktien

##### 6 größte Branchen

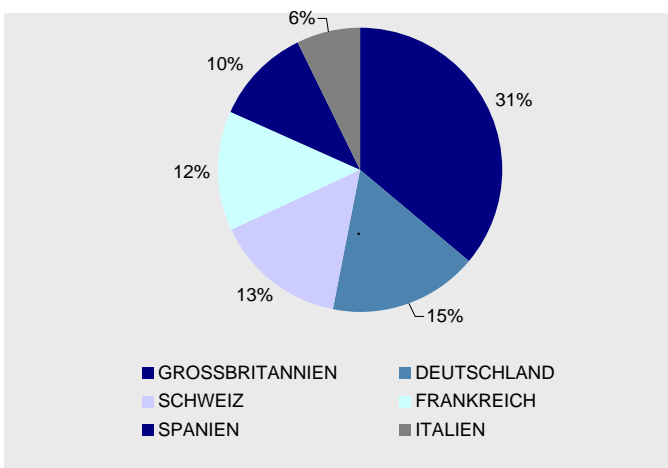


#### Renten

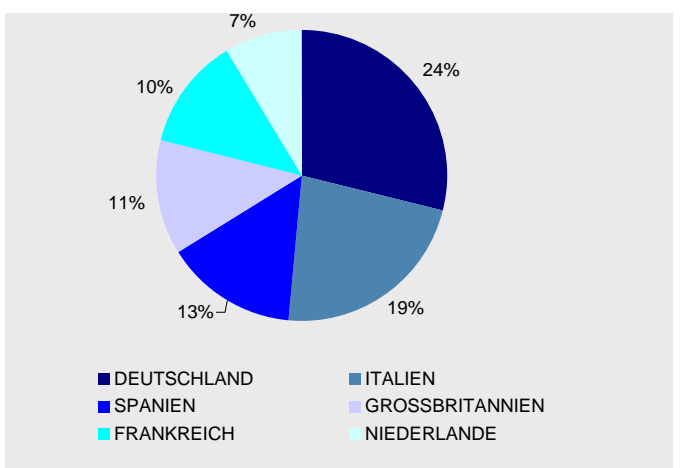
##### Struktur nach Laufzeiten



##### Struktur nach Ländern



##### Struktur nach Ländern



##### 10 größte Werte

TOTAL SA	ASTRAZENECA PLC
HSBC HOLDINGS PLC	RIO TINTO PLC
NOVARTIS AG-REG	ENI SPA
NESTLE SA-REGISTERED	VODAFONE GROUP PLC
BANCO SANTANDER SA	TELEFONICA S.A.

##### Kennzahlen / Kosten

MODIFIED DURATION (ohne Kasse)	6,2
DURCHSCHN. RESTLAUFZEIT IN JAHREN	7,7
Ausgabeaufschlag in Prozent:	0,0
Verwaltungsvergütung in Prozent des Anlagevolumens p.a.:	0,7

### Monatsbericht Anlagestrategie "55+"

Stand: Ende April 2011

#### Anlageziele

Die Anlagestrategie „55+“ steht den Versorgungsanwärttern im Rahmen der Ansparphase nach der Vollendung des 55. Lebensjahres und vor der Vollendung des 58. Lebensjahres zur Verfügung. Sie setzt sich aus einem Fonds mit nachhaltigkeitsorientierten Aktien- und einem europäischen Rententeil, einem Sicherungsprodukt und freier Liquidität zusammen. Mit einer Aktienquote von bis zu 50% profitiert diese Anlagestrategie sowohl vom Wachstum der Aktienmärkte als auch vom Ertrag festverzinslicher Wertpapiere.

#### Wertentwicklung in %

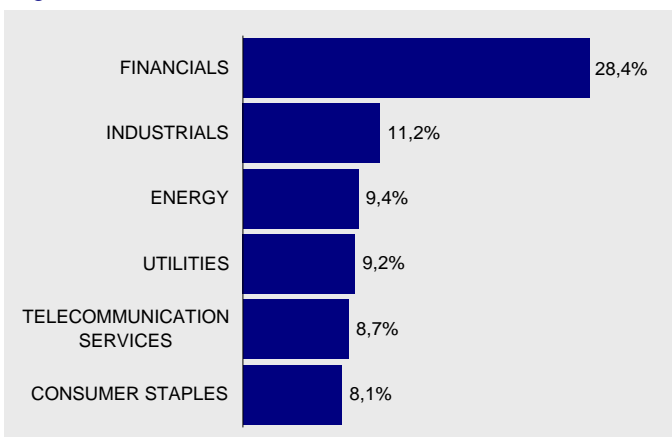
aktueller Monat	0,0%
Laufendes Jahr	-0,3%
1 Jahr	0,6%
3 Jahre (p.a.)	1,7%
seit Auflage	26,1%
seit Auflage (p.a.)	2,7%

#### Marktumfeld und -ausblick

Im März entwickelten sich sowohl Aktien-, als auch Rentenmärkte negativ. Die Aktienmärkte wiesen im März einen Verlust von 4% auf und sind somit seit Beginn des Jahres insgesamt leicht negativ. Mit einem Verlust von 0,7% im März entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte im ersten Quartal 2011 ebenfalls negativ. Als Ursache für die Verluste gilt auch die Tragödie in Japan.

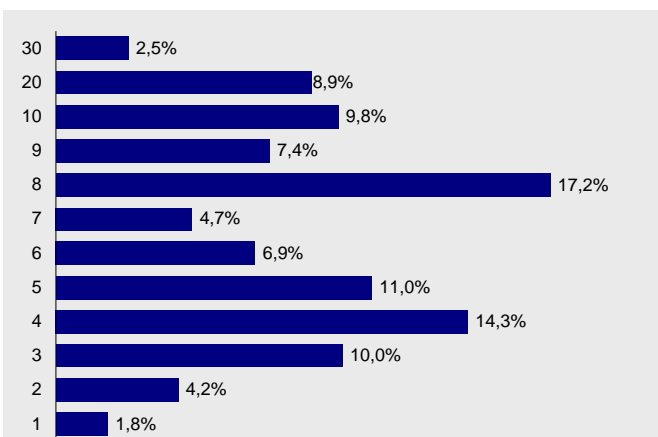
#### Aktien

##### 6 größte Branchen

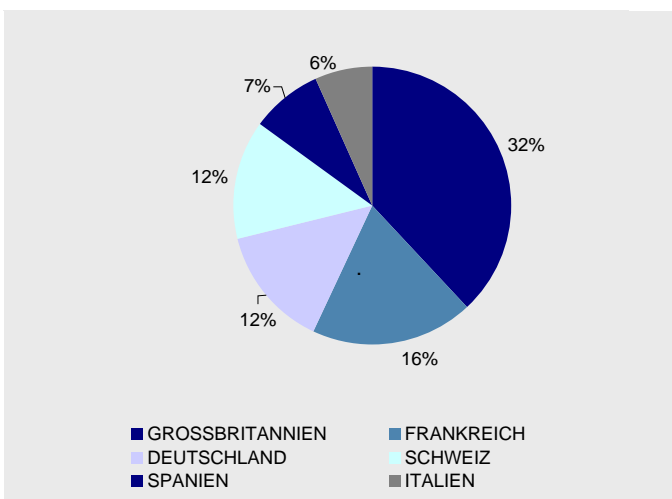


#### Renten

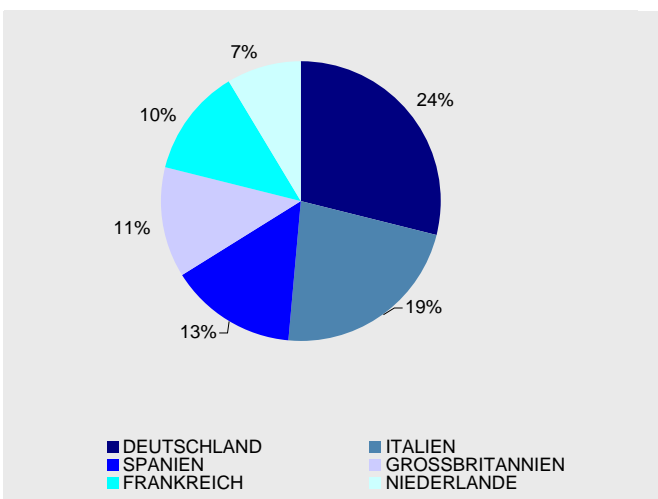
##### Struktur nach Laufzeiten



##### Struktur nach Ländern



##### Struktur nach Ländern



#### 10 größte Werte

BAY.MOTOREN WERKE AG	AKZO NOBEL
CRH PLC	BASF SE O.N.
MICHELIN NOM.	BCO BIL.VIZ.ARG.NOM.
TELEFONICA INH.	SCHNEIDER ELEC. INH.
TELECOM ITALIA EO	UNILEVER CVA EO

#### Kennzahlen / Kosten

MODIFIED DURATION (ohne Kasse)	6,2
DURCHSCHN. RESTLAUFZEIT IN JAHREN	7,7
Ausgabeaufschlag in Prozent:	0,0
Verwaltungsvergütung in Prozent des Anlagevolumens p.a.:	0,7

### Monatsbericht Anlagestrategie "58+"

Stand: Ende April 2011

#### Anlageziele

Die Anlagestrategie „58+“ steht den Versorgungsanwärttern im Rahmen der Ansparphase nach der Vollendung des 58. Lebensjahres zur Verfügung. Sie setzt sich aus einem Sicherungsprodukt und der kurzfristigen Renten- bzw. Geldmarktanlage zusammen. In dieser Strategie erfolgt keine Anlage in Aktien und somit ist die Strategie „58+“ auf die Minimierung des Anlagerisikos und rein stetigen Wertzuwachs ausgerichtet.

#### Wertentwicklung in %

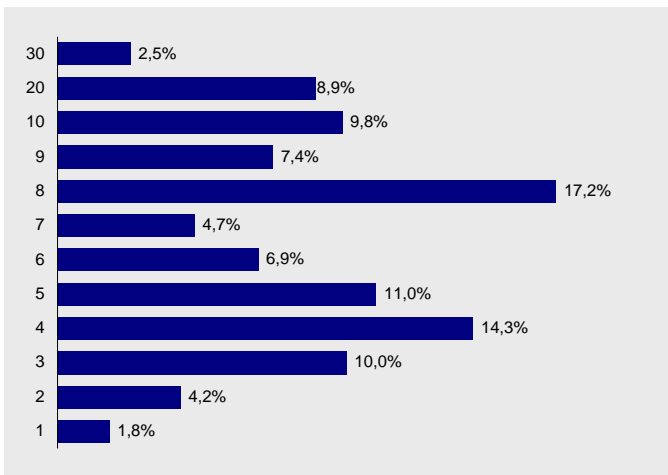
aktueller Monat	0,5%
Laufendes Jahr	0,4%
1 Jahr	1,5%
3 Jahre (p.a.)	3,1%
seit Auflage (p.a.)	2,9%

#### Marktumfeld und -ausblick

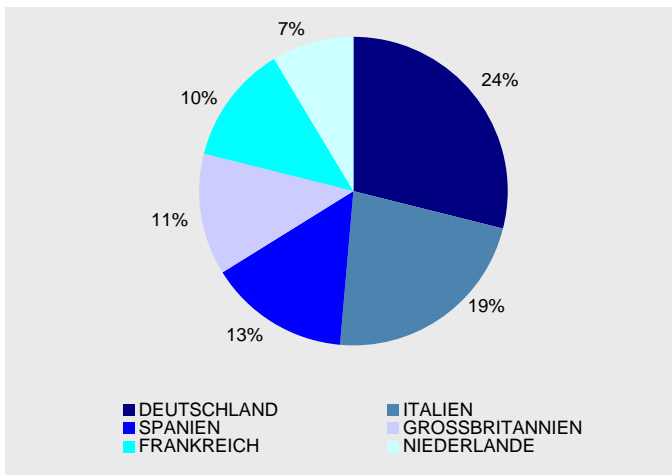
Im März entwickelten sich sowohl Aktien-, als auch Rentenmärkte negativ. Die Aktienmärkte wiesen im März einen Verlust von 4% auf und sind somit seit Beginn des Jahres insgesamt leicht negativ. Mit einem Verlust von 0,7% im März entwickelten sich die europäischen Rentenmärkte im ersten Quartal 2011 ebenfalls negativ. Als Ursache für die Verluste gilt auch die Tragödie in Japan.

## Renten

#### Struktur nach Laufzeiten



#### Struktur nach Ländern



#### Kennzahlen

MODIFIED DURATION (ohne Kasse)	6,2
DURCHSCHN. RESTLAUFZEIT IN JAHREN	7,7

#### Kosten

Ausgabeaufschlag in Prozent:	0,0
Verwaltungsvergütung in Prozent des Anlagevolumens p.a.:	0,7